

Ganztagsbetreuung/OGS

- Betreuung von 8:00 bis 16:00 Uhr durch qualifiziertes Fachpersonal
- Träger der OGS ist die AWO Bottrop
- Gemeinsames Mittagessen vom Caterer „Apetito“
- Gesunde Ernährung durch den Einsatz von Bio-Lebensmitteln
- Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen durch Lehrer und Erzieher
- Vielfältiges AG-Angebot
- Telefon der OGS: 02041-698304 und 02041-3789885
- Kosten: einkommensabhängig

Weitere Informationen und Einblicke finden Sie hier:



Organisation

- Die Schuleingangsphase wird an der Fichteschule jahrgangsübergreifend geführt. Eine jahrgangsübergreifende Klasse besteht zu etwa gleichen Teilen aus Schulanfängern und Kindern, die bereits im zweiten Jahr die Schule besuchen. Manchmal bleiben Kinder ein drittes Jahr in der Schuleingangsphase. Der große Vorteil ist, dass diese Kinder weiterhin mit einem Teil der bekannten Kinder in ihrer Klasse bleiben. Sie müssen nicht die Klasse wechseln. Kinder, die bereits nach einem Jahr in der Schuleingangsphase in dritte Schuljahr versetzt werden, gehen ebenfalls mit einem Teil der bekannten Kinder in Klasse 3. Seit dem Schuljahr 2016/2017 werden die Jahrgangsstufen 3 und 4 jahrgangsübergreifend geführt.



Klassenbildung

- Orientierung an einem Kriterienkatalog zur Bildung möglichst heterogener Gruppen:
- Mädchen/Jungen
 - Alter
 - Informationen aus dem Schulspiel usw.

Mit der Versetzung in Klasse 3 erfolgt ein Klassenlehrerwechsel. Die Kinder treffen in der Regel in Klasse 3/4 wieder auf ihre bekannte Gruppe aus der Schuleingangsphase.



Fichteschule Bottrop

02041-24493

Zuversichtlich miteinander und voneinander lernen

Unterrichtskonzepte, -methodik und -organisation

Windmühlenweg 3a, 46236 Bottrop

www.fichteschule-bottrop.de

Schulleitung A. Goßmann-Bocklenberg

Individuelle Förderung



- Der Unterricht orientiert sich an den Kompetenzen und Stärken der Kinder
- Lern- und Entwicklungsschritte werden individuell geplant, begleitet und überprüft
- In einer anregenden Lernumgebung stehen den Kindern vielfältige und unterstützende Materialien zum Forschen, Entdecken, Knobeln, Nachschlagen usw. zur Verfügung
- In allen Schulbesuchsjahren arbeiten die Kinder an individuellen Arbeits- und Wochenplänen, die sich passgenau an den Kompetenzen der Kinder orientieren
- Kinder arbeiten auf unterschiedlichen Niveaustufen um eine Unter- oder Überforderung zu vermeiden
- Lernen lernen - Methodenlernen
- Förderunterricht für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache
- Teilnahme an Lese-, Mathematik- und Sportwettbewerben
- Sprachsensibler Unterricht - Nutzung von unterstützenden Sprachgerüsten und Fachsprache
- Kurze und behütete Eingewöhnungszeit
- Natürliche Lernsituation
- Festigung von Wissen durch wiederholtes Ordnen, Reflektieren, Versprachlichen
- Heranführen an selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen
- Bereicherung der Lernprozesse
- Weniger Konkurrenzdenken
- Förderung der sozial-emotionalen Entwicklung
- Keine Verfestigung von Rollen (z.B. Klassenzwerg, Streber, Sitzendbleiber...)
- Frühzeitige Entwicklung und Ausbau wichtiger Kompetenzen (kooperative Fähigkeiten, Methodenkompetenz, Selbstständigkeit, Selbstvertrauen...)
- Bildung der Gesamtpersönlichkeit

- Aufeinander aufbauender Erwerb von Basismethoden (Schneiden, Ausmalen, Markieren usw.)
- Systematisches Training von Arbeitsmethoden (Mindmap, Erstellen von Plakaten, Vortrag halten usw.)

Das Schulgesetz sieht keine Wiederholung der Klasse 1 oder einen Rücktritt von Klasse 2 in Klasse 1 vor. Jedes Kind hat das Recht auf ein 3. Jahr in der Schuleingangssphase. Im Schulgesetz ist auch der Anspruch der Kinder auf individuelle Förderung verankert.



Jahrgangsübergreifendes Lernen (JÜL):

- Die Entwicklungsprozesse werden umfassend beobachtet, dokumentiert und ausgewertet um die nächsten Lernschritte vorzubereiten
- Regelmäßig werden dazu Diagnosetests und Lernzielkontrollen durchgeführt
- Individuelle Lerngespräche über den Lernfortschritte werden mit den Kindern geführt
- Beratungsgespräche mit Eltern

Gesetzliche Vorgaben:

- Die Entwicklungsprozesse werden umfassend beobachtet, dokumentiert und ausgewertet um die nächsten Lernschritte vorzubereiten
- Regelmäßig werden dazu Diagnosetests und Lernzielkontrollen durchgeführt
- Individuelle Lerngespräche über den Lernfortschritte werden mit den Kindern geführt
- Beratungsgespräche mit Eltern

Methodenlernen

- Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den Richtlinien und Lehrplänen des Landes NRW. Diese formulieren zu den einzelnen Fächern Kompetenzerwartungen zum Ende der Klasse 2 und zum Ende der Klasse 4.